

	<p>Objekt: Römische Münze, Nominal Antoninian, Prägeherr Valerian für Gallienus, Prägeort nicht bestimmbar, Fälschung</p> <p>Museum: Stadtmuseum Bad Dürkheim im Kulturzentrum Haus Catoir Römerstraße 20/22 67098 Bad Dürkheim 06322 935 4300 stadtmuseum@bad-duerkheim.de</p> <p>Sammlung: Münzen, Römische Münzen</p> <p>Inventarnummer: M/2020/1098</p>
--	---

## Beschreibung

(moderne Guss-Fälschung 19.Jh.)

Darstellung Vorderseite: "Gallienus" mit Strahlenkrone nach rechts.

Legende: Q IVL SAL GALLIENVS NOB CAES (Legende nirgends belegt, keine Prägung für Gallienus Caesar bekannt!!!)

Darstellung Rückseite: Männliche Figur steht mit Speer und Globus nach links.

Legende: PRINC IVVENT (unregelmäßige z.T. falsche Buchstaben)

Bestimmung:

Roman Imperial Coinage....: Vorbild: es gibt kein Vorbild für eine Gallienus-Caesar-Prägung!!!

Datierung RIC: Vorbild: wenn es Vorbild gäbe, dann wäre es ca. 253 zu datieren

Late Roman Bronze Coins...: /

Datierung LRBC: /

FMRD.....:

Best. nach Prof. Chantraine: /

Andere Referenz.....: /

Datierung andere Referenz: /

Bemerkung:

Erscheint abgegriffen - aufgrund Guss. Im Verzeichnis von J. Gernsheim vermerkt mit angeblichem FO: Bad Dürkheim (s. Münzcatalog Nr. 1, S. 36 "unter Q. Jul. Gallienus")

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze / Guss  
Maße: Durchmesser: 20,8 mm, Gewicht: 2,55 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Licinius Egnatius Gallienus (218-268)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römisches Reich

## Schlagworte

- Antoninian
- Bronze
- Fälschung
- Münze
- Römische Münze
- Silber

## Literatur

- Guido Bruck (1961): Die spätrömische Kupferprägung. Graz
- H Chantraine (1965): Die Fundmünzen der römischen Zeit in Deutschland (FMRD), Abteilung IV Rheinland-Pfalz; Band 2 Pfalz. Berlin
- Hill, Kent, Carson (1960): Late Roman Bronze Coinage Part I & II. London
- P H Webb (1927): The Roman Imperial Coinage Vol. V Part I. London